Ehrendingen
St. Blasius

www.pfarreiehrendingen.ch
Pfarramt: Tel. 056 222 49 85 / 078 745 55 05

- **Seelsorger:Ottmar Strüber, Diakon**
  seelsorger@pfarreiehrendingen.ch
- **Sekretariat:Monika Suter** (Di+Do 9–11, 14–16 Uhr) sekretariat@pfarreiehrendingen.ch
- **Pfarreirat: Iris Kaufmann**, 056 222 29 31
- **Kirchenpflege:**
  Markus Gasser, 056 221 16 63
- **Reservation ökumenisches Zentrum:**
  Doris Wiprächtiger, 056 221 20 32
  hdwipi@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. September
10.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Gregor Domanski, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Kollekte für Aufgaben des Bistums
Jahrzeit für Marianne Petitjean

Montag, 30. September
17.00 **kein** Rosenkranz

Donnerstag, 3. Oktober
9.00 Eucharistiefeier in der Agathakapelle, anschliessend Chilekafi im Rest. Engel
10.45 Wortgottesdienst im Alterszentrum Breitwies mit Ottmar Strüber

Sonntag, 6. Oktober
10.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Gregor Domanski
Kollekte für Aufgaben des Bistums

Montag, 7. Oktober
17.00 **kein** Rosenkranz

Dienstag, 8. Oktober
09.00 Eucharistiefeier in der Werktagskapelle, anschliessend Chilekafi

Donnerstag, 10. Oktober
10.45 Eucharistiefeier im Alterszentrum Breitwies mit Pater Franz Toni Schallberger

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen
mussten wir von Fridolin Flück, zuletzt wohnhaft im RAS Breitwies, geboren am 8. Februar 1938, gestorben am 9. September 2019.
Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Kein Rosenkranz
In den Herbstferien am 30. September und 7. Oktober wird kein Rosenkranzgebet angeboten. Nächster Rosenkranz wieder am 14. Oktober.
Übrigens: Rosenkranz beten ist nicht nur etwas für alte Frauen. Auch junge Frauen und Männer sind herzlich willkommen, diesen alten Brauch zu pflegen. Der Rosenkranz wird auch für die gerade Verstorbenen gebetet. Einige Rosenkränze gibt es in der Werktagskapelle, beim Gesangbuch-Regal.

SeniorInnen am Mittag
Zum gemeinsamen Mittagessen treffen sich die SeniorInnen am Donnerstag, 3. Okt., im Restaurant Engel, Tel. 056 222 62 40. Stammgäste, die nicht kommen, sind gebeten, sich abzumelden!

SeniorInnen am Nachmittag
Am Donnerstag, 10. Oktober, um 14 Uhr, zum ersten Anlass nach den Sommerferien, laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins ökum. Zentrum ein. Dieses Mal wird uns Petra Schoeb ein Referat zum Thema Gleichgewicht im Alter halten. Das Gleichgewicht zu halten ist wichtig und mit praktischen Übungen zeigt uns Frau Schoeb wie wir dies auch zuhause trainieren können. Bei Kaffee und Kuchen wird sie uns noch Fragen beantworten sowie persönliche Ratschläge geben. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Das Geschichtenzelt wurde zur Arche Noah
Zum Start am Montagabend, bei sommerlichen Temperaturen, wurde die Geschichte «Hochzeit zu Kana» durch Ottmar Strüber vorgetragen. Ideal war das Kamishibai, damit alle Kinder die wunderschönen Bilder dazu sehen konnten. Passend zur Hochzeit genossen die Erwachsenen anschliessend ein Glas Rotwein und die Kinder einen durstlöschenden Sirup.
Die Geschichte «Arche Noah» wäre dem nassen Zeltboden am Dienstag gerecht geworden. Die Wettersituation mit den heftigen Regengüssen war so unsicher, dass man sich spontan entschlossen hat, die alte Pfarrhaus-Stube zu einem heimeligen Nomadenzelt umzufunktionieren. Sabine Siebenhaar erzählte die Geschichte des «Barmherzigen Samariters», zu welcher die Kinder anschliessend «Pflästerlis» erhielten. Für die Erwachsenen gab es eine Erinnerung an die Defibrillator-Standorte im Dorf. Mit einem feinen Apfelkuchen wurde verabschiedet.
Mit der Handpuppe Kevin starteten Christian König und Renate Bolliger König am Mittwochabend. Spielerisch wurde das Thema Taufe und Gottes Nähe bei uns Menschen aufgezeigt und thematisiert. Abschliessend ertönte gemeinsam das Lied «über, unter, neben mir». Das Wetter war immer noch nass und regnerisch, dennoch gehörte ein feines Glace zum Abschluss.
Um 19 Uhr startete der Film «Flussfahrt mit Huhn» für Kinder ab 6 Jahren. Auch Erwachsene genossen die Botschaft des Filmes, dass freie Abenteuerluft zur Lebensqualität beitragen kann.

Am sommerlichen Donnerstagabend war das Nomadenzelt wieder trocken und Jeaninne Meury und Patrizia Vannay luden zur Geschichte «Zachäus» ein. Wie am Vorabend, kamen gegen 20 Kinder in Begleitung von Erwachsenen, um der Geschichte zu lauschen. Gott verzeiht uns immer, auch wenn wir einen Blödsinn gemacht haben – das kam bei dieser Geschichte ganz gut zum Ausdruck, die spielerisch und in verschiedenen Sprechrollen präsentiert wurde. Still und gespannt hörten die Kinder aufmerksam zu und freuten sich über das «Bhaltis», ein Baum mit Zachäus, den man durch einen Faden den Baum hoch- oder runterlassen kann. Sirup und etwas zum Knabbern fehlte auch an diesem Abend nicht.
Karin Oeschger und Marion Beetschen krönten die Geschichtenzeltwoche am Freitag mit einer Bilderbuchgeschichte. Durch die Handpuppen Kevin und Sofi wurde die Geschichte «Einer für Alle - Alle für Einen» spannend und lebhaft erzählt. Die Kinder durften dann verschiedene Puzzleteile individuell bemalen und beschriften. Diese Teile wurden zu einem Ganzen zusammen gefügt, sodass die Unterschiedlichkeit aller zum Ausdruck kam, und doch alle wieder zusammen Eins und eine Einheit wurden.
Abschliessend fand die traditionelle «Teilete» statt, bei welcher sich alle von einem reichhaltigen Salat- und Dessertbuffet bedienen konnten. Dazu passten die mitgebrachten Grilladen.
Schlussendlich wurde das Geschichtenzelt abgebaut, eingepackt und versorgt. Das Geschichtenzelt-Team schaut auf eine aufregende und gut gelungene Woche zurück. Schön, dass Gross und Klein immer wieder das Geschichtenzelt gefüllt haben, um dieses tolle Angebot zu nutzen. Ihnen und allen Helfern darf an dieser Stelle ein «herzliches Dankeschön» ausgesprochen werden.

- Sabine Siebenhaar